



Bericht über die Finanzlage 2024

AXA-ARAG Rechtsschutz AG

Inhalt

Zusammenfassung	2
A. Geschäftstätigkeit	3
B. Unternehmenserfolg	4 – 6
C. Corporate Governance und Risikomanagement	7 – 8
D. Risikoprofil	9 – 12
E. Bewertung	13 – 15
F. Kapitalmanagement	16 – 17
G. Solvabilität	18 – 19
Kommentar zur ausgewiesenen Solvabilität	19

Zusammenfassung

Die AXA-ARAG Rechtsschutz AG (nachfolgend AXA-ARAG) bietet Rechtsschutzversicherungslösungen für Privat- und Unternehmenskunden in der Schweiz an. Die AXA-ARAG ist mit einem Prämienvolumen von CHF 156.1 Mio. und rund 300 Mitarbeitenden eine der führenden Rechtsschutzversicherungen der Schweiz. Die AXA-ARAG übernimmt für ihre Kundinnen und Kunden die Kosten von Rechtsfällen. Erfahrene Anwältinnen, Juristen, Fachspezialistinnen und -spezialisten beraten bei Rechtsfragen und begleiten die Kundinnen und Kunden bis zum Abschluss des Rechtsfalles. Seit 2007 gehört die AXA-ARAG mehrheitlich zur AXA Gruppe und damit zu einem der weltweit führenden Versicherungskonzerne.

Das Prämienvolumen konnte im Geschäftsjahr 2024 um 5.5% gesteigert werden. Die Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft erhöhten sich im Privat- und Unternehmenskundensegment auf insgesamt CHF 154.0 Mio. Die Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft erhöhten sich auf CHF 125.6 Mio. Das versicherungstechnische Ergebnis belief sich auf CHF 28.2 Mio., was einem Rückgang um 1.6% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Das Kapitalanlageergebnis des Geschäftsjahres 2024 belief sich auf CHF 9.2 Mio.

Die AXA-ARAG ist vielfältigen Risiken ausgesetzt. Dazu gehören Versicherungs-, Markt-, Kredit- und operationelle Risiken sowie Reputations-, strategische und regulatorische Risiken. Die drei grössten Risiken für die AXA-ARAG, gemessen am Beitrag zum Gesamt-Risikoprofil, sind weiterhin die versicherungstechnischen Risiken, das Marktrisiko sowie das Kreditrisiko.

Der Bedeckungsgrad gemäss Swiss Solvency Test (SST) beläuft sich per Ende des Geschäftsjahres 2024 auf solide 345%. Berücksichtigt man weiter, dass die AXA-ARAG eine Einheit der finanzkräftigen AXA Gruppe ist, so ist die Bedeckung sehr komfortabel.

A. Geschäftstätigkeit

Strategische Geschäftsfelder und Marktstellung

Die Privatrechtsschutzversicherung mit sieben Modulen (Wohnen & Alltag, Verkehr & Reisen, Gesundheit & Personenversicherungen, Arbeit, Partnerschaft & Familie, Steuern und Rechtsberatung Plus) ermöglicht es, den individuellen Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden nachzukommen. Für Unternehmenskunden bestehen Angebote in den Bereichen Betriebs-, Motorfahrzeug-, Vertrags-, Inkasso-, Immobilien- und Internet Rechtsschutz.

Die Produkte der AXA-ARAG werden über den eigenen Aussendienst (spezialisiert auf Unternehmenskunden), aber auch, mittels einer Vertriebskooperation, durch den Aussendienst der AXA Schweiz sowie über Direkt-, Drittkanäle und Broker vertrieben. Der Rechtsdienst der AXA-ARAG besteht aus Juristen, Anwältinnen, Fachspezialistinnen und -spezialisten, welche die rechtlichen Interessen der Versicherungsnehmenden (Schadenregulierung und Beratung) am Hauptsitz in Zürich sowie an den regionalen Standorten Lausanne und Lugano wahrnehmen.

Anteilseigner & wesentliche Transaktionen innerhalb des Konzerns

Seit 2007 gehört die AXA-ARAG mehrheitlich zur AXA Gruppe und damit zu einem der grössten internationalen Versicherungskonzerne und Vermögensmanager der Welt. Minderheitsanteile befinden sich im Besitz der ARAG SE – einem der weltweit führenden Rechtsschutzversicherungskonzerne mit Konzernsitz in Deutschland – sowie der Erbgemeinschaft Petra Fassbender.

Das Aktionariat setzt sich im Detail wie folgt zusammen:

	Anteil in %	Anzahl	Nominalwert in CHF
AXA Versicherungen AG, Schweiz	66.66%	6 000	6 000 000
ARAG SE, D-Düsseldorf	29.17%	2 625	2 625 000
Erbengemeinschaft Petra Fassbender, D-Bonn	4.17%	375	375 000
Total	100.00%	9 000	9 000 000

Im Geschäftsjahr 2024 fanden keine aussergewöhnlichen Transaktionen zwischen der AXA-ARAG und den Anteilseignern statt.

Revisionsstelle

Die AXA-ARAG hat die von der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde nach Artikel 9a Absatz 1 des Revisionsaufsichtsgesetzes vom 16. Dezember 2005 zugelassenen Prüfgesellschaften Ernst & Young AG mit der Prüfung der Jahresrechnung nach Artikel 24 des Finanzmarktaufsichtsgesetzes vom 22. Juni 2007 beauftragt.

Wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse

Im Geschäftsjahr 2024 waren keine aussergewöhnlichen Ereignisse zu verzeichnen.

B. Unternehmenserfolg

Versicherungstechnisches Ergebnis

Prämien, Schadenaufwendungen & Kosten

Verdiente Prämien für eigene Rechnung

Mio. CHF	2024	2023	Veränderung
Direktes Geschäft	156.2	148.0	8.1
Rückversicherung	-0.0	-	-0.0
Total Prämie für eigene Rechnung	156.1	148.0	8.1

Die verdienten Prämien konnten im Geschäftsjahr 2024 um CHF 8.1 Mio. (5.5%) auf CHF 156.1 Mio. erhöht werden.

Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung

Mio. CHF	2024	2023	Veränderung
Total Zahlungen für Versicherungsfälle	-77.9	-72.7	-5.1
Total Veränderung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen	-5.2	-5.8	0.6
Total Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-83.1	-78.5	-4.6

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle haben sich im Geschäftsjahr 2024 um CHF 4.6 Mio. (5.8%) auf CHF 83.1 Mio. erhöht.

Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen

Mio. CHF	2024	2023	Veränderung
Total Provisionen	-27.1	-25.0	-2.0
Personalaufwand	-12.0	-9.8	-2.2
Übriger Verwaltungsaufwand	-2.7	-3.3	0.6
Total Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	-41.8	-38.1	-3.7

Der Abschluss- und Verwaltungsaufwand ist im Geschäftsjahr 2024 mit CHF 3.7 Mio. auf CHF 41.8 Mio. (9.6%) gestiegen.

Zusammenfassung des versicherungstechnischen Ergebnisses

Versicherungstechnisches Ergebnis

Mio. CHF	2024	2023	Veränderung
Bruttoprämien	156.2	148.0	8.1
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-0.0	-	-0.0
Prämie für eigene Rechnung	156.1	148.0	8.1
Veränderung der Prämienüberträge	-2.3	-2.0	-0.4
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	153.8	146.0	7.9
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.0	0.3	-0.2
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	154.0	146.3	7.6
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-77.9	-72.7	-5.1
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	0.0	-	0.0
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-5.1	-6.5	1.4
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen Anteil Rückversicherung	0.0	-	0.0
Veränderung der Rückstellungen für Überschussbeteiligung	-0.1	0.7	-0.8
Total Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-83.1	-78.5	-4.6
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-41.8	-38.1	-3.7
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	-41.8	-38.1	-3.7
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-0.8	-0.1	-0.7
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft	-125.6	-116.7	-8.9
Versicherungstechnisches Ergebnis	28.2	29.5	-1.3

Die Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft konnten um CHF 7.6 Mio. (5.2%) auf CHF 154.0 Mio. gesteigert werden.

Die Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft erhöhten sich aufgrund steigendem Rechtsfallvolumens sowie höherem Abschluss- und Verwaltungsaufwand um CHF 8.9 Mio. (7.6%) auf CHF 125.6 Mio.

Es resultiert ein versicherungstechnisches Ergebnis von CHF 28.2 Mio., was einer Reduktion gegenüber dem Vorjahr um CHF 1.3 Mio. (-4.3%) entspricht.

Finanzergebnis

Erträge und Aufwendungen aus/für Kapitalanlagen nach Anlageklassen

Erträge aus Kapitalanlagen

Mio. CHF	2024	2023	Veränderung
Festverzinsliche Wertpapiere	1.3	1.1	0.1
Darlehen	0.1	0.0	0.0
Hypotheken	0.7	0.5	0.2
Aktien	7.8	1.2	6.6
Übrige Kapitalanlagen inkl. Wechselkursdifferenzen	8.7	2.9	5.8
Derivative Finanzinstrumente	9.1	8.0	1.1
Total Erträge aus Kapitalanlagen	27.6	13.7	14.0

Aufwendungen für Kapitalanlagen

Mio. CHF	2024	2023	Veränderung
Festverzinsliche Wertpapiere	-	0.2	-0.2
Darlehen	-	0.1	-0.1
Hypotheken	0.0	-	0.0
Aktien	2.4	1.1	1.4
Übrige Kapitalanlagen inkl. Wechselkursdifferenzen	2.9	7.2	-4.3
Derivative Finanzinstrumente	12.5	2.5	10.0
Total	17.9	11.1	6.7
Vermögensverwaltungskosten	0.6	0.6	0.0
Total Aufwendungen für Kapitalanlagen	18.4	11.7	6.7

Zusammenfassung des Finanzergebnisses

Erfolg aus Kapitalanlagen

Mio. CHF	2024	2023	Veränderung
Festverzinsliche Wertpapiere	1.3	0.9	0.4
Darlehen	0.1	-0.1	0.2
Hypotheken	0.7	0.5	0.2
Aktien	5.4	0.1	5.3
Übrige Kapitalanlagen inkl. Wechselkursdifferenzen	5.7	-4.3	10.0
Derivative Finanzinstrumente	-3.4	5.5	-8.9
Total	9.9	2.6	7.2
Vermögensverwaltungskosten	-0.6	-0.6	-0.0
Total Kapitalanlagenergebnis	9.2	2.0	7.2

Das Kapitalanlagenergebnis erhöht sich um CHF 7.2 Mio. auf CHF 9.2 Mio. (363.5%). Während die realisierten Gewinne auf Aktien um CHF 5.3 Mio. zunahmen und sich die übrigen Kapitalanlagen um CHF 10 Mio. (403.1%) stiegen, reduzierten sich die realisierten Gewinne und Verluste auf derivativen Finanzinstrumenten um CHF -8.9 Mio. (-161.8%)

C. Corporate Governance und Risikomanagement

Informationen zur Zusammensetzung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Verwaltungsrat per 31. Dezember 2024

Name	Geburtsjahr	Nationalität	Stellung	Mitglied seit
Dominique Kasper	1971	Schweiz	Präsident	2021
Dr. Renko Dirksen	1976	Deutschland	Vizepräsident	2017
Olivier Aubry	1961	Schweiz	Mitglied	2015
Dr. Martin K. Eckert	1963	Schweiz	Mitglied	2018
Wanda Eriksen-Grundbacher	1967	Schweiz und USA	Mitglied	2018
Max Meister	1977	Schweiz	Mitglied	2023
Michele Bernasconi	1966	Schweiz	Mitglied	2023
Jesse Lieberman			Sekretariat (Nichtmitglied)	

In der Berichtsperiode ist folgende Person aus dem Verwaltungsrat ausgetreten:

Petra Fassbender

CEO und Geschäftsleitung per 31. Dezember 2024

Name	Geburtsjahr	Nationalität	Stellung
Jürg Schneider	1971	Schweiz	Chief Executive Officer
Lea Baumann Hahn	1977	Schweiz	Chief Officer Customer Centricity & Development
Andreas Gick	1982	Schweiz	Chief Claims Officer
Giovanna Guasti	1969	Italien und Deutschland	Chief Officer Finance & Underwriting
Patrick Thaler	1976	Schweiz	Chief Distribution Officer

In der Berichtsperiode ist folgende Person aus der Geschäftsleitung ausgetreten:

Marietheres Krichel

In der Berichtsperiode ist folgende Person in die Geschäftsleitung eingetreten:

Giovanna Guasti

Risikomanagement

Beschreibung des angewandten Systems, inklusive Risikostrategien, Methoden und Prozessen

Das Risikomanagement der AXA-ARAG basiert funktional auf dem Zusammenspiel der Risikoverantwortlichen in den einzelnen Unternehmensbereichen sowie spezialisierten Risikomanagement- und Assurance-Funktionen.

Ergänzend zu den innerhalb der AXA-ARAG definierten Verantwortlichkeiten für Risikomanagement und Compliance sind spezialisierte Funktionen über Dienstleistungsverträge mit der AXA Versicherungen AG in die ordentlichen strategischen und operativen Risikomanagementprozesse eingebunden.

Die AXA-ARAG verfolgt als ihre obersten Risikomanagement-Ziele den Schutz ihrer Finanzstärke, Reputation und die Wahrung der Interessen der Versicherten und Aktionäre. In diesem Zusammenhang ist die Compliance mit den Kapitalanforderungen aus dem SST von besonderer Bedeutung.

Der SST wird mit dem von der schweizerischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) vorgegebenen Standardmodellen durchgeführt.

Beschreibung der Funktionen Risikomanagement, interne Revision und Compliance sowie deren Implementierung im Versicherungsunternehmen

Das **Risikomanagement** der AXA-ARAG beinhaltet folgende generischen Prozess-Schritte:

1. Durchführung von Risikobeurteilungen und Definition von Massnahmen
2. Durchführung der Massnahmen
3. Stetige Überwachung der definierten Risiken sowie der Massnahmenfortschritte

Dabei wird der Verwaltungsrat sowie die Geschäftsleitung von diversen Risiko-Kontroll-Funktionen durch das Einbringen von standardisierten Prozessvorgaben und -methoden sowie spezialisiertem Fachwissen unterstützt.

Konkret findet jährlich eine umfassende Risikobeurteilung durch die Geschäftsleitung statt. Dabei steht die Transparenz und der Dialog über die wesentlichsten Risiken, welchen die AXA-ARAG ausgesetzt ist, im Vordergrund. Basierend auf Risikobeurteilungen von spezifischen Risikokontrollfunktionen findet in der Geschäftsleitung die Definition der Schlüsselrisiken sowie des zugehörigen Massnahmenplans statt. Diese Schlüsselrisiken sowie die Massnahmen werden nachfolgend dem Verwaltungsrat präsentiert und formell abgenommen.

Innerhalb der AXA-ARAG besteht eine zentrale **Compliance**-Funktion, welche neben rechtlichen Angelegenheiten und Risikomanagement den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung in sämtlichen Compliance-Belangen unterstützt. Die Compliance-Funktion operiert in Einklang mit obigen Ausführungen zum Risikomanagement und schafft normative Compliance-Grundlagen auf operativer Stufe und unterstützt die Risikoverantwortlichen in den Unternehmensbereichen beratend.

Die **interne Revision** ist zur Wahrung der Unabhängigkeit direkt dem Verwaltungsrat unterstellt und führt regelmässige Prüfungen betreffend Wirksamkeit der von der Geschäftsleitung umgesetzten Governance-, Risikomanagement- und Kontrollprozesse durch.

Internes Kontrollsystem

Das interne Kontrollsystem AXA-ARAG umfasst die unternehmensintern vorgegebenen, durchgeführten und dokumentierten Vorgehensweisen. Die Methoden und Instrumente, welche für die Zielkategorien finanzielle Berichterstattung, Operations und Compliance relevant sind, dienen dazu die Risiken zu erkennen und zu bewerten. Dabei werden für die als wesentlich erachteten Risiken Kontrollen definiert und durchgeführt.

D. Risikoprofil

Die AXA-ARAG ist vielfältigen Risiken ausgesetzt. Dazu gehören Markt-, Kredit-, Versicherungs- und operationelle Risiken sowie Reputations-, strategische und regulatorische Risiken. Die drei grössten Risiken, gemessen am Beitrag zum Gesamt-Risikoprofil, sind:

- die versicherungstechnischen Risiken, bestehend aus Rückstellungsrisiko, Geschäftsjahresrisiko und Unexpired Risk Reserve (URR) Risiko
- das Marktrisiko, insbesondere das Zinsrisiko aus der Laufzeitinkongruenz von Aktiva und Passiva, das Risiko aus Erhöhung von Credit Spreads auf festverzinslichen Anlagen sowie das Risiko aus Wertverlusten auf Aktienanlagen
- das Kreditrisiko, welches aufgrund eines definitiven Ausfalls einer Drittpartei oder des Risikos grösserer potenzieller Verluste aufgrund der Veränderung ihres Ratings entsteht

Versicherungsrisiko

Die versicherungstechnischen Risiken, welchen die AXA-ARAG ausgesetzt ist, lassen sich in die Hauptkategorien Rückstellungs-, Geschäftsjahres- und URR-Risiko aufteilen. Die Rückstellungs-, Geschäftsjahres- und URR-Risiken werden pro Branche (Privatkunden/Unternehmenskunden) ermittelt und unter angemessenen Abhängigkeitsannahmen aggregiert.

Rückstellungsrisiko

Als Rückstellungsrisiko bezeichnet man das Risiko, dass die für in der Vergangenheit liegende Schadenfälle gebildeten versicherungstechnischen Rückstellungen nicht ausreichen. Es geht hier somit um das Risiko, innerhalb eines Jahres die versicherungstechnischen Rückstellungen für bereits eingetretene Schäden erhöhen zu müssen.

Geschäftsjahresrisiko

Darunter versteht man das Risiko eines unerwartet schlechten Jahresergebnisses aus Prämien, Schäden und Kosten im betrachteten Jahr (also ohne Abwicklungsergebnis aus den Vorjahren). Das Geschäftsjahresrisiko umfasst damit das Risiko einer allgemeinen Verschlechterung des Schadenverlaufs (z.B. höhere Schadenfrequenzen).

URR-Risiko

Das Risiko aus der URR (Unexpired Risk Reserve) bezieht sich wie das Geschäftsjahresrisiko auf eine unerwartete Verschlechterung des künftigen Schadensverlaufs. Allerdings resultiert das URR-Risiko ausschliesslich aus Verpflichtungen, welche über das kommende Jahr hinausreichen und insbesondere aus Schäden, welche erst nach Abschluss des kommenden Jahres eintreten.

Marktrisiko

Ein grundlegender Bestandteil des Versicherungsgeschäfts ist es, die einbezahlten Prämien in verschiedene Kapitalanlagen zu investieren. Daher hält die AXA-ARAG unterschiedliche Finanzinstrumente in der eigenen Bilanz. Da der Wert dieses Kapitalanlageportfolios von möglichen Veränderungen auf den Finanzmärkten abhängt, ist die Bilanz der AXA-ARAG den entsprechenden Marktrisiken ausgesetzt.

Um diese Risiken zu kontrollieren, werden verschiedene Instrumente des Risikomanagements verwendet:

- das Asset-Liability-Management, was bedeutet, dass eine optimale Kapitalanlagen-Struktur unter Berücksichtigung der Fälligkeitsstruktur der Verbindlichkeiten definiert wird, um die Risiken auf ein gewünschtes Mass zu reduzieren
- ein disziplinierter und klar strukturierter Anlageentscheidungsprozess, welcher für Anlagen mit besonders hoher Komplexität eine vertiefte Analyse durch Anlagespezialisten erfordert. Ebenfalls wird eine Zweitmeinung des Risikomanagement-Spezialisten eingeholt. Dieses Vorgehen stellt in umfassender Weise die Optimierung des Risiko-Ertrags-Verhältnisses sicher
- ein internes Limiten-System und strategische Ziel-Asset-Allokationen gemäss dem Risikoappetit der AXA-ARAG

- die Absicherung von Finanzrisiken - insbesondere Fremdwährungsrisiken - mittels Derivaten
- eine stetige Überwachung der Marktrisiken mit Blick auf die Solvenz der AXA-ARAG

Zinsrisiko

Das Zinsrisiko entsteht dadurch, dass die Fristigkeit der Versicherungsleistungen nicht kongruent ist, mit jener der Kapitalanlagen. Somit wirken sich Änderungen der Zinsen unterschiedlich auf die erwarteten Verbindlichkeiten beziehungsweise den Wert der Kapitalanlagen aus. Langfristig birgt dies ein Verlustpotenzial, da der Wert der Kapitalanlagen beispielsweise durch einen Zinsanstieg vermindert wird, während sich die totalen Kosten der Verbindlichkeiten aufgrund dieser Inkongruenz nicht im selben Ausmass reduzieren. Im Weiteren beinhaltet das Zinsrisiko die unterschiedlichen Bewegungen zwischen den Anlagen in CHF und in den Fremdwährungen. Ein wesentlicher Punkt des Asset-Liability-Managements ist es, diesen Zusammenhang von Anlagestrategie und Kundenverpflichtungen angemessen abzubilden und laufend zu optimieren.

Credit Spread-Risiko

Das Credit Spread-Risiko bezeichnet das Risiko, dass die Credit Spreads als Folge einer erhöhten erwarteten Ausfallwahrscheinlichkeit ansteigen und sich deshalb der Marktwert der festverzinslichen Kapitalanlagen reduziert. Entsprechend der Sicherheitsmaxime der AXA-ARAG fliesst ein Grossteil der Neu- und Reinvestitionen in festverzinsliche Anlagen. Unternehmensanleihen mit höchster Bonität und Anleihen bei Pfandbriefbanken bilden dabei den Hauptteil des Portfolios.

Aktienrisiko

Die Aktienanlagen dienen der Portfoliodiversifikation und Renditeoptimierung. Die entsprechenden Risiken werden durch Vorgaben für die strategische Anlageallokation sowie Anlagelimits überwacht und gesteuert.

Immobilienrisiko

Unter Immobilienrisiko wird die Gefahr einer Reduktion im Wert direkt oder indirekt gehaltener Immobilien verstanden. Die AXA-ARAG ist aktuell ausschliesslich indirekt über Immobilienfonds an Immobilien beteiligt.

Private Equity- und Hedge Fund-Risiko

Private Equity- und Hedge Fund-Anlagen dienen der Portfoliodiversifikation und Renditeoptimierung. Sämtliche Investitionsmöglichkeiten im alternativen Spektrum werden vorab genau geprüft und durchlaufen einen strengen Selektionsprozess. Die entsprechenden Risiken werden durch Vorgaben für die strategische Anlageallokation sowie Anlagelimiten überwacht und gesteuert.

Währungsrisiko

Das Währungsrisiko entsteht durch die Anlagen in Fremdwährungen, welche aufgrund der Tiefzinssituation sowie der limitierten Anlagemöglichkeiten in der Schweiz getätigt werden. Es wird auf Grundlage des Limitensystems für offene Fremdwährungspositionen überwacht und gesteuert. Zur Absicherung gegen Währungsrisiken dienen derivative Finanzinstrumente.

Kreditrisiko

Die AXA-ARAG trägt Kredit- bzw. Ausfallrisiken, die darin bestehen, dass bei einer Gegenpartei ausstehende Beträge bei Fälligkeit nicht entsprechend den im Voraus festgelegten Konditionen zurückerhalten werden können. Dies kann dadurch bedingt sein, dass die Gegenpartei insolvent wird oder dass sie in ihrer Kreditwürdigkeit herabgestuft wird. Letzteres reduziert den Marktwert ihrer ausstehenden Verbindlichkeiten und führt zu einem entsprechenden

Verlust. Der grösste Teil des Risikos stammt aus dem Anlageportfolio und zu einem kleineren Teil von Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern und -vermittlern. Das Kreditrisiko wird durch Diversifikation und systematische Limiten-Überwachung begrenzt.

Operationelles Risiko

Operationelle Risiken betreffen Verluste, die aus unzureichenden oder fehlgeschlagenen internen Betriebsabläufen, Fehlern von Mitarbeitern oder Systemen oder externen Ereignissen resultieren. Im Rahmen der Durchführung des SST wird in Übereinstimmung mit den lokalen Solvenzvorschriften kein gesondertes Zielkapital für operationelle Risiken gehalten.

Die AXA Gruppe hat zur Identifizierung, Quantifizierung und Überwachung der operationellen Risiken gruppenweite Vorgaben und Richtlinien definiert, welche von der AXA-ARAG im Rahmen der Berichterstattung gemäss Solvency-II-Richtlinien der Europäischen Union ebenfalls im Zielkapital berücksichtigt und in die allgemeine Geschäftsführung integriert sind.

Weitere wesentliche Risiken

Es gibt eine Reihe von Risiken, denen die AXA-ARAG ausgesetzt ist und für die kein explizites Kapital gehalten wird. Dennoch gibt es klar definierte Prozesse, um diese Risiken zu überwachen und zu steuern. Dazu gehören im Wesentlichen das Liquiditätsrisiko, strategische und regulatorische Risiken, das Reputationsrisiko sowie sogenannte Emerging Risks.

Regulatorisches Risiko

Die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat der AXA-ARAG setzen sich regelmässig mit den Risiken und Chancen im Zusammenhang mit den aktuellen gesetzlichen und regulatorischen Entwicklungen auseinander.

In der jährlich durchgeführten Risikobewertung werden regulatorische und Compliance-Risiken identifiziert und durch die Geschäftsleitung dem Verwaltungsrat transparent rapportiert.

Die AXA-ARAG pflegt einen offenen und konstruktiven Dialog mit der schweizerischen Finanzmarktaufsichtsbehörde (FINMA).

Die AXA-ARAG hat eine spezielle Fachstelle für Aufsichtsrecht eingerichtet. Das Ziel dieser Fachstelle ist die Sicherstellung, dass das Unternehmen alle regulatorischen Anforderungen jederzeit erfüllt.

Strategisches Risiko

Strategische Risikobewertung und -minderung sind integraler Bestandteil der Geschäftsführung der AXA-ARAG.

Jährlich führt die AXA-ARAG eine strategische Planung durch, einschliesslich der Berücksichtigung von strategischen Risiken. Quantitative und qualitative Elemente der Unternehmensziele werden in regelmässigen Abständen überwacht. Die wichtigsten strategischen Risiken und entsprechende Minderungsmassnahmen für die AXA-ARAG werden durch mögliche regulatorische Änderungen und Veränderungen im Marktumfeld verursacht. Letzteres bezieht sich unter anderem auf das anhaltende Tiefzinsumfeld oder das sich ändernde Kundenverhalten sowie den Markteintritt von neuen Konkurrenten.

Reputationsrisiko

Das Reputationsrisiko ist das Risiko, dass ein Ereignis oder eine Situation einen negativen Einfluss auf die Unternehmenswahrnehmung der verschiedenen Anspruchsgruppen hat. Wenn die Erwartungen der Anspruchsgruppen und das Handeln des Unternehmens nicht kongruent sind, kann es zu einer Rufschädigung kommen.

Es wurde eine Reihe von Massnahmen ergriffen und Richtlinien erstellt, um die Wahrscheinlichkeit und/oder die zu erwartenden Folgen latenter Reputationsrisiken zu reduzieren.

Aufkommende Risiken (Emerging Risks)

Emerging Risks sind Risiken, die sich entwickeln können oder die bereits existieren und sich ständig weiterentwickeln. Emerging Risks sind durch ein hohes Mass an Unsicherheit geprägt. Einige von ihnen können sich nie materialisieren.

Da diese Risiken oft nicht eingetreten sind, gibt es keine ausreichenden Grunddaten, die dazu beitragen, die Frequenz und die Schwere eines bestimmten Risikos zu beurteilen.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko entsteht aus der Unsicherheit in Bezug auf künftige Zahlungsströme. Es ist definiert als das Risiko, dass das Unternehmen seinen derzeitigen oder künftigen Zahlungsverpflichtungen nicht oder nur unter nachteilig geänderten Bedingungen nachkommen kann. Das Liquiditätsrisiko ergibt sich insbesondere aus Inkongruenzen zwischen der Fälligkeit von Auszahlungen aus Anlagetätigkeiten und den erforderlichen Zahlungen aus eingegangenen Verbindlichkeiten.

E. Bewertung

Marktnahe Bewertung der Aktiven

Wert der Aktiven, getrennt nach Anlageklassen (gemäss Aufteilung in den quantitativen Vorlagen)

Marktkonforme Bilanz, Aktiven

Mio. CHF	SST 2024	SST 2025
Festverzinsliche Wertpapiere	151.5	155.2
Darlehen	0.4	0.2
Hypotheken	50.9	58.6
Aktien	38.1	39.7
Übrige Kapitalanlagen	64.6	73.0
Kollektive Kapitalanlagen	19.5	22.5
Alternative Kapitalanlagen	27.7	31.0
Sonstige Kapitalanlagen	17.5	19.5
Total Kapitalanlagen	305.5	326.8
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	3.2	1.1
Flüssige Mittel	20.4	21.2
Immaterielle Vermögenswerte	3.8	4.4
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	5.8	7.5
Übrige Forderungen	0.9	1.1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2.1	1.6
Total übrige Aktiven	36.2	36.9
Total marktkonformer Wert der Aktiven	341.7	363.7

Beschreibung der zur Bewertung verwendeten Grundlagen und Methoden

Kapitalanlagen

Der Wert der Kapitalanlagen wird bei handelbaren, liquiden Finanzinstrumenten wie beispielsweise Aktien und festverzinslichen Wertpapieren gemäss dem "Mark to market"-Ansatz bestimmt, das heisst, es handelt sich um beobachtbare Marktpreise.

Den marktnahen Wert für illiquide Instrumente und Anlagekategorien, für welche keine verlässlichen Kurswerte gestellt werden, ermittelt die AXA-ARAG mittels geeigneter Modelle ("Mark to model"-Ansatz). Der marktnahe Wert der Kapitalanlagen stimmt mit dem Marktwert (Fair Value) aus der Berichterstattung gemäss International Financial Reporting Standards (IFRS) überein. Im Rahmen der Finanzberichterstattung unterstehen diese Angaben einer externen Prüfung durch die Revisionsstelle.

Mio. CHF	Marktnaher Wert	Buchwert statutarischer Geschäftsbericht	Bewertungsunterschied
Festverzinsliche Wertschriften	155.2	155.1	0.1
Darlehen	0.2	0.2	-
Hypotheken	58.6	58.5	0.1
Aktien	39.7	31.9	7.8
Übrige Kapitalanlagen	73.0	66.9	6.1
Total Kapitalanlagen	326.8	312.7	14.1

Gegenüber den statutarischen Buchwerten ergeben sich Bewertungsunterschiede in Höhe von CHF 14.1 Mio. Die Bewertungsunterschiede resultieren aus den statutarischen Bewertungsvorschriften, bei welchen nicht Marktwerte, sondern grundsätzlich Anschaffungswerte oder tiefere Werte im Sinne des Vorsichtsprinzips bilanziert werden.

Übrige Aktiven

Die übrigen Aktiven beinhalten flüssige Mittel, Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft, übrige Forderungen, immaterielle Vermögenswerte sowie sonstige Aktiven.

Der marktnahe Wert der übrigen Aktiven beläuft sich auf CHF 36.9 Mio. und ist damit auf einem ähnlichen Niveau wie in der Vorjahresperiode.

Marktnahe Bewertung der Passiven

Wert der Passiven

Marktkonforme Bilanz, Passiven

Mio. CHF	SST 2024	SST 2025
Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen	194.4	199.6
Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	194.4	199.6
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	5.0	5.3
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	0.2	3.8
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	2.9	3.9
Sonstige Passiven	10.9	5.7
Passive Rechnungsabgrenzungen	26.6	26.7
Total marktkonformer Wert der Verbindlichkeiten	243.9	249.0
Marktkonformer Wert der Aktiven abzüglich marktkonformer Wert der Verbindlichkeiten	97.8	114.7

Beschreibung der zur Bewertung verwendeten Grundlagen und Methoden

Der marktkonforme Wert der versicherungstechnischen Rückstellungen (die sogenannten Best Estimate Liabilities oder kurz BEL) entspricht dem diskontierten bestmöglichen Schätzwert der zukünftigen damit verbundenen Zahlungsflüsse. Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen werden dabei entfernt und die Diskontierung erfolgt anhand der von der FINMA zur Verfügung gestellten risikofreien Zinskurve. Im Zusammenhang mit der URR werden ausserdem Reserven bezüglich künftiger Prämieinnahmen gebildet und das erwartete versicherungstechnische Ergebnis aus der URR wird in Abzug gebracht.

Übrige Verpflichtungen

Die sonstigen Passiven und die passiven Rechnungsabgrenzungen bleiben auf vergleichbarem Niveau. Die übrigen Verpflichtungen beinhalten hauptsächlich kurzfristige Abgrenzungen aus Verpflichtungen gegenüber Versicherungsnehmern.

Bewertungsunterschiede

Mio. CHF	Statutarische Bilanz	Umklassifizierung	Diskontierung	SST-Bilanz
Bestmöglicher Schätzwert der Reserven für Versicherungsverpflichtungen	239.4	-38.9	-0.9	199.6

Die Umklassifizierung umfasst im wesentlichen die "Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen" sowie den Effekt aus "Unearned Risk Reserves".

Mindestbetrag

Der Mindestbetrag wird definiert als die hypothetischen Kosten des regulatorischen Kapitals, welches bei einer finanziellen Notlage eines Versicherungsunternehmens für die geordnete Abwicklung aller Versicherungsverpflichtungen notwendig ist. Er wird bestimmt als Barwert der zukünftigen Kapitalkosten für die Haltung des regulatorischen Kapitals bis zur Abwicklung aller Versicherungsverträge, wobei als Kapitalkostensatz 6% angenommen wird.

Mindestbetrag

Mio. CHF	SST 2024	SST 2025	Veränderung
Mindestbetrag	3.9	4.1	0.2

Der Mindestbetrag ist im Vergleich zum Vorjahr um CHF 0.2 Mio. leicht angestiegen, beeinflusst durch tiefere Zinsen.

F. Kapitalmanagement

Kapitalplanung

Im Interesse ihrer Kunden verfolgt die AXA-ARAG als zentrale Ziele des Kapitalmanagements, stets angemessen kapitalisiert zu sein sowie die regulatorischen Anforderungen zu erfüllen. Die Sicherstellung der Kapital- und Solvabilitätsposition ist auch ein Kernelement bei strategischen Geschäftsentscheidungen und in der Geschäftssteuerung.

Dies wird durch die Erfüllung der hochgesteckten Kapitalanforderungen gemäss SST und der ausreichenden Bedeckung mit gebundenem Vermögen sichergestellt. Darüber hinaus profitiert die AXA-ARAG durch die Einbettung in das Kapitalmanagementkonzept der AXA Gruppe von deren Finanzkraft und Kapitalstärke.

Um auch künftig die solide Kapitalisierung zu gewährleisten, erfolgt jährlich eine Kapitalplanung für die folgenden drei Geschäftsjahre, die regelmässig überprüft und aktualisiert werden. Sie erfolgt unter Berücksichtigung des Risikoappetits und der regulatorischen Vorgaben.

Eigenkapital

Eigenkapital

31. Dezember, Mio. CHF	2024	2023
Gesellschaftskapital	9.0	9.0
Gesetzliche Gewinnreserven	4.5	4.5
Freiwillige Reserven	11.5	11.5
Gewinnvortrag	3.8	1.0
Gewinn	30.6	27.1
Total Eigenkapital	59.4	53.1

Im Geschäftsjahr 2024 wurden CHF 25 Mio. des Vorjahresgewinns als Dividende an die Aktionäre ausgeschüttet. Unter Berücksichtigung des Jahresgewinns 2024 in Höhe von CHF 30.6 Mio. ergibt sich somit eine Erhöhung des Eigenkapitals um CHF 6.3 Mio. auf CHF 59.4 Mio.

Wesentliche Unterschiede zwischen Eigenkapital und marktnaher Bilanz

Risikotragendes Kapital

31. Dezember, Mio. CHF	2025
Statutarisches Eigenkapital	59.4
Einbezahltes Aktienkapital	9.0
Gesetzliche Reserve	4.5
Freie Reserven	11.5
Gewinnvortrag	3.8
Reingewinn	30.6
Bewertungsreserven	55.2
Kapitalanlagen	14.1
Übrige Aktiven	0.0
Technische Rückstellungen	35.7
Übrige Verbindlichkeiten	5.4
Geplante Abzüge	-31.9
Risikotragendes Kapital	82.8

Die Bewertungsreserven auf den marktnah bewerteten Aktiven und Passiven belaufen sich per Ende des Geschäftsjahres auf CHF 55.2 Mio.

Die Kapitalanlagen, welche im statutarischen Abschluss prinzipiell zu Anschaffungswerten bilanziert werden, sind für Solvabilitätszwecke zu Marktwerten bewertet CHF 14.1 Mio.

Die Bewertungsreserven für Technische Rückstellungen in der Höhe von CHF 35.7 Mio. setzen sich zusammen aus den notwendigen Umbewertungen für den SST. Diese beinhalten die Umklassierung der Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen sowie die Mitberücksichtigung des URR-Risikos, Mindestbetrages und Diskonteffekts.

Auf den übrigen Verbindlichkeiten bestehen Bewertungsreserven in Höhe von CHF 5.4 Mio.

G. Solvabilität

Solvanzmodell

Die AXA-ARAG rapportiert ihre Solvenzzahlen sowohl unter den SST- als auch gemäss den Solvency-II-Richtlinien der Europäischen Union. Für die AXA-ARAG ist aus regulatorischer Sicht nur der SST bindend, während für die Solvenz der AXA Gruppe der Beitrag unter Solvency II relevant ist. Für den SST verwendet die AXA-ARAG die von der FINMA vorgegebenen Standardmodelle.

Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen zur Solvabilität gemäss SST entsprechen denjenigen, welche der FINMA eingereicht wurden, und unterliegen noch einer aufsichtsrechtlichen Prüfung.

Im Folgenden werden die Ergebnisse des Solvenzmodells sowohl für das risikotragende Kapital als auch für das Zielkapital beschrieben.

Zielkapital

Als erforderliches Zielkapital bezeichnen wir die Differenz zwischen dem aktuellen Wert der verfügbaren Mittel und deren mittlerem Wert unter ungünstigen Bedingungen in einem Jahr, ermittelt auf Basis des Konfidenzniveaus von 99% (Expected Shortfall).

Das Zielkapital setzt sich aus verschiedenen Komponenten zusammen. Zunächst werden die Gewinn-Verlust-Verteilungen von Markt-, Kredit- und Versicherungsrisiken aggregiert. Zusätzlich werden der Mindestbetrag sowie sonstige Effekte (erwartetes finanzielles und versicherungstechnisches Ergebnis) dazu addiert.

Zielkapital

Mio. CHF	SST 2024	SST 2025	Veränderung
Versicherungsrisiko	28.0	30.2	2.1
Rückstellungsrisiko	17.1	18.4	1.2
Geschäftsjahresrisiko	13.0	14.2	1.1
URR-Risiko	4.6	4.9	0.3
Diversifikationseffekt	-6.8	-7.3	-0.5
Marktrisiko	22.0	24.9	2.9
Zinsen	1.2	1.5	0.3
Spreads	4.0	3.2	-0.8
Währungskurse	1.3	2.5	1.2
Aktien	13.8	13.4	-0.4
Immobilien	3.2	3.8	0.6
Hedge Funds	2.9	5.0	2.1
Private Equity	1.2	2.7	1.5
Diversifikationseffekt	-5.7	-7.3	-1.6
Kreditrisiko	7.8	8.1	0.4
Diversifikationseffekt	-14.5	-16.0	-1.5
Sonstige Effekte auf das ZK	-22.4	-23.2	-0.8
Zielkapital	20.9	24.0	3.1

Das Zielkapital der AXA-ARAG AG beträgt CHF 24.0 Mio. und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um CHF 3.1 Mio. erhöht. Die Zunahme ist getrieben durch ein höheres Versicherungs- und Marktrisiko.

Das Versicherungstechnische Risiko ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 2.1 Mio. gestiegen, getrieben durch tiefere Zinsen, höheres Geschäftsvolumen und einer Änderung im Standardmodell Schaden (Inflation).

Das Marktrisiko steigt gegenüber dem Vorjahr um CHF 2.9 Mio. auf CHF 24.9 Mio. Die grössten Marktrisiken für die AXA-ARAG bestehen in den Anlageklassen Aktien, Immobilien und Hedge Funds. Der Anstieg ist der positiven Entwicklung der Anlagetitel geschuldet.

Das Kreditrisiko bleibt gegenüber dem Vorjahr auf einem konstanten Level auf CHF 8.1 Mio.

Im Zielkapital müssen keine SST-Szenarien aggregiert werden, da diese durch den Einsatz des Standardmodells bereits ausreichend berücksichtigt sind. Die sonstigen Effekte auf das Zielkapital bestehen aus dem erwarteten finanziellen und versicherungstechnischen Ergebnis.

Risikotragendes Kapital

Der SST nimmt eine marktnahe Sichtweise auf ein Versicherungsunternehmen ein. Das bedeutet, dass für die Bestimmung der verfügbaren Mittel sämtliche Bilanzpositionen nicht unter statutarischen, sondern unter ökonomischen Gesichtspunkten bewertet werden. Startpunkt für die marktnahe Bilanz bildet grundsätzlich die statutarische Bilanz, wobei zur Festlegung des marktnahen Wertes, falls vorhanden, auf der durch die externe Revision geprüften Konzern-Finanzberichterstattung gemäss International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgebaut wird. Dieses Vorgehen gewährleistet die Vollständigkeit der Erfassung aller relevanten Bilanzpositionen. Die statutarische Jahresrechnung und die Konzernberichterstattung wurden auf den 31.12.2024 erstellt.

Das risikotragende Kapital entspricht der Differenz aus SST-Aktiven und SST-Passiven nach Berücksichtigung der geplanten Dividende an die Aktionäre.

Risikotragendes Kapital

Mio. CHF	SST 2024	SST 2025	Veränderung
Marktkonformer Wert der Aktiven abzüglich marktkonformer Wert der Verbindlichkeiten	97.8	114.7	16.9
Abzüge	-28.8	-31.9	-3.1
Tier 1- risikoabsorbierende Kapitalinstrumente (RAK) an das Kernkapital angerechnet	-	-	-
Kernkapital	69.0	82.8	13.8
Ergänzendes Kapital	0.0	0.0	0.0
Risikotragendes Kapital	69.0	82.8	13.8

Das risikotragende Kapital hat sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 13.8 Mio. auf CHF 82.8 Mio. erhöht. Ein positive Entwicklung der Marktwerte auf den Kapitalanlagen begründen diesen Anstieg. Die geplante Dividende beläuft sich auf CHF 27.5 Mio. und wird in obiger Tabelle unter Abzüge ausgewiesen.

Kommentar zur ausgewiesenen Solvabilität

Der Bedeckungsgrad gemäss SST beträgt 345% und steigt gegenüber dem Vorjahr um 15 Prozentpunkte. Die Erhöhung ist auf einen überproportionalen Anstieg des risikotragenden Kapitals zurückzuführen.

SST Bedeckung

Mio. CHF	SST 2024	SST 2025	Veränderung
Risikotragendes Kapital	69.0	82.8	13.8
Zielkapital	20.9	24.0	3.1
Bedeckung	330%	345%	15pts

Unter Berücksichtigung, dass die AXA-ARAG eine Einheit der finanzkräftigen AXA Gruppe ist, ergibt sich eine sehr solide, nachhaltige und im Sinne der Versicherten komfortable Kapitalisierung.



AXA-ARAG Rechtsschutz AG
Ernst-Nobs-Platz 7
CH-8004 Zürich
AXA-ARAG.ch



Geschäftsbericht 2024

AXA-ARAG Rechtsschutz AG

Inhalt

Lagebericht	2 – 3
Corporate Governance	4 – 4
Jahresrechnung	5 – 7
Bilanz	5
Erfolgsrechnung	6
Geldflussrechnung	7
Anhang zur Jahresrechnung	8 – 12
Grundsätze der Rechnungslegung	8
Übrige Kapitalanlagen	9
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	9
Übrige Forderungen	9
Aktive Rechnungsabgrenzungen	9
Versicherungstechnische Rückstellungen	9
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	10
Eigenkapitalnachweis	10
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	11
Erträge aus Kapitalanlagen	11
Aufwendungen für Kapitalanlagen	11
Personalkosten	11
Gesamtbetrag zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeter Aktiven	12
Bedeutende Aktionäre	12
Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	12
Eventualverbindlichkeiten	12
Vollzeitstellen	12
Honorar der Revisionsstelle	12
Beantragte Verwendung des Bilanzgewinns	13
Bericht der Revisionsstelle	14 – 15

Lagebericht

Im Jahr 2024 verzeichnete die Weltwirtschaft ein moderates Wachstum. In vielen Ländern näherte sich die Inflation wieder den Zielvorgaben der Zentralbanken an. Dennoch blieb die Kerninflation weiterhin auf erhöhtem Niveau. In den letzten Monaten hat die Unsicherheit bezüglich des Wirtschaftsausblicks zugenommen. Insbesondere ist die zukünftige Ausrichtung der Wirtschaftspolitik nach der Präsidentenwahl in den USA noch unklar, und auch in Europa ist die politische Unsicherheit gestiegen. Darüber hinaus könnten geopolitische Spannungen zu einem schwächeren Wirtschaftswachstum weltweit führen.

Dank einer starken Binnennachfrage verzeichnete die Schweizer Wirtschaft ein Wachstum. Im Vergleich zu den unmittelbaren Nachbarländern liegt die Schweiz im Mittelfeld. Frankreich verzeichnete ein stärkeres Wachstum, Deutschland einen leichten Rückgang und Italien eine Stagnation. Besonders stark wuchs die Wirtschaft in den USA.

Der Inflationsdruck nahm weiter ab und die SNB hat den Leitzins im Dezember 2024 erneut um 0,5 Prozentpunkte auf 0,5% gesenkt.

In 2024 konnte die AXA-ARAG Rechtsschutz AG, nachfolgend AXA-ARAG genannt, das Prämienvolumen um 5.5 % steigern. Insgesamt wurden Bruttoprämien in Höhe von CHF 156.2 Mio. verbucht. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle belaufen sich auf CHF 83.1 Mio., was einem Anstieg von 5.8 % entspricht.

Die Abschluss- und Verwaltungskosten betragen CHF 41.8 Mio., was einer Zunahme von 9.6 % entspricht. Diese Kosten stehen im Einklang mit dem Wachstum des Unternehmens und den Investitionen in Projekte zur Erhöhung der Effizienz.

Das versicherungstechnische Ergebnis ist um 4.3 % auf CHF 28.2 Mio gesunken, trotz einer positiven Entwicklung der Prämieinnahmen. Dieser Rückgang ist auf höhere Schadenaufwendungen und einer Zunahme von Abschluss- und Verwaltungskosten zurückzuführen.

Das Kapitalanlageergebnis für das Jahr 2024 ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich auf CHF 9.2 Mio. (+364.3 %) angestiegen. Dies ist hauptsächlich auf die laufenden Erträge und die realisierten Gewinne aus den Kapitalanlagen zurückzuführen.

Die Gewinnentwicklung im Vergleich zum Vorjahr zeigt eine Steigerung von 19.5 %, was einem aktuellen Gewinn von CHF 30.6 Mio. entspricht.

Die AXA-ARAG verfügt über eine solide Finanzbasis mit einem Eigenkapital von CHF 59.4 Mio. und einer Bilanzsumme von CHF 349.6 Mio. Die Dividendenpolitik ist auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Laut Swiss-Solvency-Test SST beträgt der Solvenzgrad 345 %. Die Bedeckung des Sollbetrags durch das gebundene Vermögen liegt bei 125.4 %. Die Risikosituation und der Kapitalbedarf wurden im Rahmen der Selbstbewertung im Jahr 2024 gemäss FINMA-ORSA evaluiert, mit dem Ergebnis, dass die AXA-ARAG in der Lage wäre, mehrjährige Krisenszenarien eigenständig zu bewältigen. Die finanzielle Situation der AXA-ARAG kann somit als stabil eingestuft werden.

Das interne Kontrollsystem der AXA-ARAG besteht aus den unternehmensintern festgelegten, durchgeführten und dokumentierten Prozessen, die dazu dienen, Risiken zu erkennen und zu bewerten. Werden in den Zielkategorien - Finanzberichterstattung, Operations und Compliance - relevante Risiken identifiziert, ist es erforderlich, geeignete Kontrollen festzulegen und durchzuführen. Die AXA-ARAG hat als ihre obersten Ziele des Risikomanagements den Schutz ihrer Finanzkraft und Reputation sowie die Wahrung der Interessen von Versicherten und Aktionären. Im Jahr 2024 hat die Geschäftsleitung erneut eine umfassende und strukturierte Risikobewertung durchgeführt. Auf der Grundlage der Risikobewertungen der Risiko-Management-Funktionen hat die Geschäftsleitung das Risikoprofil diskutiert und die Schlüsselrisiken definiert. Der Verwaltungsrat hat die Ergebnisse der Risikobewertung durch die Geschäftsleitung zur Kenntnis genommen.

Aus strategischer Sicht steht die AXA-ARAG weiterhin vor bedeutenden Herausforderungen infolge der zunehmenden Regulierung, der Digitalisierung und den sich verändernden Kundenbedürfnissen. Das Unternehmen wird durch die

technologische Transformation, durch zunehmende Transparenzanforderungen des Marktes herausgefordert, sein Geschäftsmodell den sich laufend ändernden Gegebenheiten anzupassen.

Im Jahr 2024 trieb die AXA-ARAG die Weiterentwicklung des Aussendienstes mit den damit verbundenen Struktur-
anpassungen weiter voran. Zudem erarbeitete und setzte Claims weitere Prozessverbesserungen um, um den hohen
Anforderungen der Kunden gerecht zu werden und das attraktive Leistungsversprechen aufrechtzuerhalten. Darüber
hinaus startete die AXA-ARAG Initiativen zur Effizienzsteigerung, Digitalisierung und Automatisierung und führte
bestehende Projekte fort. Ein Beispiel hierfür ist die weitere Verfeinerung der effizienten Bearbeitung von gemeldeten
Rechtsfällen, um den gestiegenen Schadenfrequenzen der vergangenen Jahre erfolgreich entgegenzuwirken und die
Kundenzufriedenheit zu gewährleisten.

Auch in Zukunft soll das Prämienwachstum sowohl im Privatkunden- als auch im Unternehmenskunden-Segment
gefördert werden. Dabei strebt die AXA-ARAG eine nachhaltige Profitabilität an. Gleichzeitig stellt sie sicher dass die
Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden durch attraktive und kundenzentrierte Produkte, eine optimale Betreuung und
durch Einhaltung der Leistungsversprechen erfüllt werden. Die AXA-ARAG positioniert sich somit weiterhin als solide
und verlässliche Partnerin bei Rechtsfragen und -streitigkeiten.

Corporate Governance

Verwaltungsrat per 31. Dezember 2024

Name	Geburtsjahr	Nationalität	Stellung	Mitglied seit*
Dominique Kasper	1971	Schweiz	Präsident	2021
Dr. Renko Dirksen	1976	Deutschland	Vizepräsident	2017
Olivier Aubry	1961	Schweiz	Mitglied	2015
Dr. Martin K. Eckert	1963	Schweiz	Mitglied	2018
Wanda Eriksen-Grundbacher	1967	Schweiz und USA	Mitglied	2018
Max Meister	1977	Schweiz	Mitglied	2023
Michele Bernasconi	1966	Schweiz	Mitglied	2023
Jesse Lieberman			Sekretariat (Nichtmitglied)	

* Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden jeweils für die Amtsdauer von einem Jahr gewählt.

Geschäftsleitung per 31. Dezember 2024

Name	Geburtsjahr	Nationalität	Verantwortungsbereich
Jürg Schneider	1971	Schweiz	Chief Executive Officer
Lea Baumann Hahn	1977	Schweiz	Chief Officer Customer Centricity & Development
Andreas Gick	1982	Schweiz	Chief Claims Officer
Giovanna Guasti	1969	Italien und Deutschland	Chief Officer Finance & Underwriting
Patrick Thaler	1976	Schweiz	Chief Distribution Officer

Statutarische Revisionsstelle

Mit dem Revisionsmandat ist Ernst & Young AG, Basel, betraut.

Jahresrechnung

Bilanz

Aktiven

31. Dezember, in CHF	Anhang	2024	2023
Festverzinsliche Wertpapiere		154 514 696	155 365 847
Darlehen		236 106	417 562
Hypotheken		58 509 415	53 364 696
Aktien		31 911 214	29 849 401
Übrige Kapitalanlagen	1	66 736 909	60 939 744
Kapitalanlagen		311 908 340	299 937 250
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		1 070 246	3 190 895
Flüssige Mittel		21 199 828	20 441 703
Anteil Versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	5	7 978	-
Immaterielle Vermögenswerte		4 414 056	3 807 192
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	2	7 548 077	5 772 393
Übrige Forderungen	3	1 059 724	912 539
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4	2 350 162	2 712 422
Total Aktiven		349 558 411	336 774 394

Passiven

31. Dezember, in CHF	Anhang	2024	2023
Versicherungstechnische Rückstellungen	5	239 373 821	231 851 018
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		10 704 923	10 429 219
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten		3 835 996	202 117
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	6	3 874 214	2 944 155
Sonstige Passiven	7	5 659 783	10 901 042
Passive Rechnungsabgrenzungen	8	26 665 761	26 640 884
Total Fremdkapital		290 114 498	282 968 435
Gesellschaftskapital		9 000 000	9 000 000
Gesetzliche Gewinnreserven		4 500 000	4 500 000
Freiwillige Gewinnreserven		11 500 000	11 500 000
Gewinnvortrag		3 805 958	3 162 859
Gewinn		30 637 955	25 643 100
Total Eigenkapital	9	59 443 913	53 805 959
Total Passiven		349 558 411	336 774 394

Erfolgsrechnung

in CHF	Anhang	2024	2023
Bruttoprämie		156 158 713	148 031 194
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie		-9 870	-
Prämie für eigene Rechnung		156 148 843	148 031 194
Veränderung der Prämienüberträge	10	-2 306 767	-2 050 559
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		153 842 076	145 980 635
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		31 496	250 544
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		153 873 571	146 231 179
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto		-77 861 632	-72 725 409
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle		432	-
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	10	-5 100 745	-6 480 106
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen Anteil Rückersicherung	10	7 978	-
Veränderung der Rückstellungen für Überschussbeteiligung	10	-115 289	688 233
Total Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		-83 069 256	-78 517 282
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	inkl. 13/19	-41 762 485	-38 107 976
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung		-41 762 485	-38 107 976
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen		-804 077	-109 819
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		-125 635 818	-116 735 078
Versicherungstechnisches Ergebnis		28 237 753	29 496 101
Erträge aus Kapitalanlagen	11	27 637 852	13 680 008
Aufwendungen für Kapitalanlagen	12	-18 425 584	-11 695 711
Kapitalanlagenergebnis inklusive derivativer Finanzinstrumente		9 212 268	1 984 297
Sonstige finanzielle Erträge		106 849	111 839
Sonstige finanzielle Aufwendungen		-14 128	-5 939
Operatives Ergebnis		37 542 743	31 586 298
Sonstige Erträge		78 567	54 481
Sonstige Aufwendungen		-151 845	-205 859
Gewinn vor Steuern		37 469 465	31 434 920
Direkte Steuern		-6 831 509	-5 791 820
Gewinn		30 637 955	25 643 100

Geldflussrechnung

31. Dezember, in CHF	2024	2023
Jahresgewinn	30 637 955	25 643 100
Ab-/Zuschreibungen, Abgrenzungen des Anlagevermögens	-2 449 690	5 279 396
Veränderung Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	-1 775 684	-978 825
Veränderung Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	2 120 650	-1 605 017
Veränderung Versicherungstechnische Rückstellungen Rückversicherung	-7 978	-
Veränderung übrige Forderungen	-147 185	267 139
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	362 260	-1 564 425
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	7 522 802	7 842 433
Veränderung nichtversicherungstechnische Rückstellungen	275 704	332 888
Veränderung Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	930 060	-404 055
Veränderung Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	3 633 879	-101 387
Veränderung sonstige Passiven	-1 678 749	454 028
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	24 877	2 500 025
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	39 448 901	37 665 300
Veränderung immaterielle Vermögenswerte	-606 863	-1 501 961
Kauf Kapitalanlagen	-88 136 264	-48 565 285
Verkauf Kapitalanlagen	78 614 863	28 198 335
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-10 128 264	-21 868 911
Dividendenausschüttung	-25 000 000	-25 000 000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-25 000 000	-25 000 000
Veränderung der flüssigen Mittel	758 126	-3 396 489
Veränderung Cash Pool	-3 562 510	-5 807 122

Nachweis der flüssigen Mittel

31. Dezember, in CHF	2024	2023
Flüssige Mittel per 1. Januar	20 441 702	23 838 191
Flüssige Mittel per 31. Dezember	21 199 828	20 441 702
Veränderung der flüssigen Mittel	758 126	-3 396 489
31. Dezember, in CHF	2024	2023
Cash Pool per 1. Januar	-6 674 919	-867 797
Cash Pool per 31. Dezember	-3 112 409	-6 674 919
Veränderung Cash Pool	-3 562 510	-5 807 122

Anhang zur Jahresrechnung

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung enthält alle Mindestangaben gemäss Schweizerischem Obligationenrecht (OR). Null- oder Negativmeldungen werden nicht aufgeführt.

Nachstehend werden die wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze der AXA-ARAG Rechtsschutz AG erläutert.

Grundlagen

Die Jahresrechnung der AXA-ARAG Rechtsschutz AG wird in Übereinstimmung mit dem Schweizerischen Obligationenrecht (OR) und den geltenden versicherungs- und aufsichtsrechtlichen Vorschriften erstellt. Der Jahresabschluss erfolgt per 31. Dezember.

Kapitalanlagen

Die Positionen in den Kapitalanlagen werden einzeln bewertet.

Festverzinsliche Wertpapiere werden höchstens nach der wissenschaftlichen Kostenamortisationsmethode (Scientific Amortized Cost Method) bewertet. Bonitätsrisiken werden durch Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Aktien und übrige Kapitalanlagen – exklusive verbrieftete Forderungen – werden zum Anschaffungswert oder tieferem Marktwert bilanziert (Niederstwertprinzip). Verbrieftete Forderungen werden höchstens nach der wissenschaftlichen Kostenamortisationsmethode (Scientific Amortized Cost Method) bewertet.

Forderungen und Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten

Forderungen und Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten werden zum Marktwert mit Verbuchung der Gewinne und Verluste über die Erfolgsrechnung bilanziert.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Der Prämienübertrag stellt den unverdienten Teil der geschriebenen Prämien dar.

Schadenrückstellungen richten sich nach Einschätzung des noch unbezahlten Anteils aller angemeldeten Schäden sowie nach Schätzung über die Höhe der Schäden, die eingetreten sind, aber der Versicherung bisher noch nicht gemeldet worden sind.

Die Rückstellungen für die Überschussbeteiligungen werden nach spezifisch, vertraglicher Vereinbarungen bestimmt.

Die Berechnungsmethoden für die versicherungstechnischen Rückstellungen sind in den durch die Aufsichtsbehörden bewilligten geschäftsplanmässigen Erklärungen der Gesellschaft festgehalten.

Fremdwährungsrechnung

Die Jahresrechnung der AXA-ARAG Rechtsschutz AG wird in Schweizer Franken erstellt. Aufwendungen und Erträge in Fremdwährungen werden zum jeweiligen Tageskurs bewertet. Bilanzpositionen in Fremdwährungen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet.

Steueraufwand

Der Steueraufwand umfasst Gewinn- und Kapitalsteuern.

Rechtsstreitigkeiten

Rechtsstreitigkeiten und Schadenersatzklauseln sind in den nichtversicherungstechnischen Rückstellungen gebührend berücksichtigt.

Rückversicherung

Die AXA-ARAG Rechtsschutz AG betreibt seit 2024 passive Rückversicherungsgeschäfte.

1 Übrige Kapitalanlagen

31. Dezember, in CHF	2024	2023
Verbriefte Forderungen	19 248 468	17 492 790
Investment-Fund-Anlagen	47 488 441	43 446 954
Total übrige Kapitalanlagen	66 736 909	60 939 744

2 Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

31. Dezember, in CHF	2024	2023
Forderungen gegenüber Versicherungsunternehmern	109 116	109 116
Forderungen gegenüber Agenten und Vermittlern	46 916	94 967
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern	7 392 045	5 568 310
Total Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	7 548 077	5 772 393

3 Übrige Forderungen

31. Dezember, in CHF	2024	2023
Kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	1 059 724	912 539
Total übrige Forderungen	1 059 724	912 539

4 Aktive Rechnungsabgrenzungen

31. Dezember, in CHF	2024	2023
Aktive Zinsabgrenzungen	742 407	642 422
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	1 607 755	2 070 000
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	2 350 162	2 712 422

5 Versicherungstechnische Rückstellungen

31. Dezember, in CHF	Brutto 2024	Rückver- sicherung 2024	Netto 2024	Brutto 2023	Rückver- sicherung 2023	Netto 2023
Prämienüberträge	54 185 796	-	54 185 796	51 879 028	-	51 879 028
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	184 829 012	-7 978	184 821 034	179 728 267	-	179 728 267
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	359 013	-	359 013	243 724	-	243 724
Total versicherungstechnische Rückstellungen	239 373 821	-7 978	239 365 843	231 851 019	-	231 851 019

6 Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

31. Dezember, in CHF	2024	2023
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsgesellschaften	8 617	-
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern	3 590 849	2 641 904
Verbindlichkeiten gegenüber Agenten und Vermittlern	274 748	302 251
Total Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	3 874 214	2 944 155

7 Sonstige Passiven

31. Dezember, in CHF	2024	2023
Kurzfristige Verbindlichkeit gegenüber Gruppengesellschaften	3 112 409	6 674 919
Übrige sonstige Passiven	2 547 374	4 226 123
Total sonstige Passiven	5 659 783	10 901 042

8 Passive Rechnungsabgrenzungen

31. Dezember, in CHF	2024	2023
Steuern	5 732 457	7 486 983
Vorausbezahlte Prämien	14 603 770	13 797 258
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	6 329 534	5 356 643
Total passive Rechnungsabgrenzungen	26 665 761	26 640 884

9 Eigenkapitalnachweis

in CHF	Gesellschafts- kapital	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Gewinnreserven	Gewinnvortrag	Total Eigenkapital
Per 31. Dezember 2021	9 000 000	4 500 000	11 500 000	21 068 563	46 068 563
Ordentliche Dividendenausschüttung	-	-	-	-20 000 000	-20 000 000
Gewinn	-	-	-	27 094 295	27 094 295
Per 31. Dezember 2022	9 000 000	4 500 000	11 500 000	28 162 859	53 162 859
Ordentliche Dividendenausschüttung	-	-	-	-25 000 000	-25 000 000
Gewinn	-	-	-	25 643 100	25 643 100
Per 31. Dezember 2023	9 000 000	4 500 000	11 500 000	28 805 960	53 805 959
Ordentliche Dividendenausschüttung	-	-	-	-25 000 000	-25 000 000
Gewinn	-	-	-	30 637 955	30 637 955
Per 31. Dezember 2024	9 000 000	4 500 000	11 500 000	28 805 960	59 443 913

10 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen

in CHF	2024	2023
Veränderung Prämienübertrag	-2 306 767	-2 050 559
Veränderung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen	-5 100 745	-6 480 106
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen Anteil Rückersicherung	7 978	-
Veränderung der Rückstellungen für Überschussbeteiligungen	-115 289	688 233
Total Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-7 514 823	-7 842 432

11 Erträge aus Kapitalanlagen

in CHF	Erträge		Zuschreibungen		Realisierte Gewinne		Total	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Festverzinsliche Wertpapiere	1 286 354	1 144 098	-	-	-	9	1 286 354	1 144 107
Darlehen	7 647	18 173	-	-	60 486	-	68 133	18 173
Hypotheken	695 119	488 329	-	-	-	-	695 119	488 329
Aktien	621 351	612 002	-	182 896	7 212 638	395 032	7 833 989	1 189 930
Übrige Kapitalanlagen inkl. Wechselkursdifferenzen	4 152 370	2 272 665	2 962 431	574 829	1 543 630	25 228	8 658 431	2 872 722
Derivative Finanzinstrumente	-	-	-	1 774 507	9 095 827	6 192 240	9 095 827	7 966 747
Total Erträge aus Kapitalanlagen	6 762 841	4 535 267	2 962 431	2 532 232	17 912 581	6 612 509	27 637 853	13 680 008

12 Aufwendungen für Kapitalanlagen

in CHF	Abschreibungen		Realisierte Verluste		Total	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Festverzinsliche Wertpapiere	-	-	-	249 012	-	249 012
Darlehen	-	139 188	-	-	-	139 188
Hypotheken	-	-	1	-	1	-
Aktien	769 412	1 068 392	1 657 452	-	2 426 864	1 068 392
Übrige Kapitalanlagen inkl. Wechselkursdifferenzen	464 190	4 776 603	2 475 161	2 420 266	2 939 351	7 196 869
Derivative Finanzinstrumente	5 598 486	-	6 887 272	2 481 604	12 485 758	2 481 604
Total	6 832 088	5 984 183	11 019 886	5 150 882	17 851 974	11 135 065
Vermögensverwaltungskosten					573 610	560 646
Total Aufwendungen für Kapitalanlagen					18 425 584	11 695 711

13 Personalkosten

Der Personalaufwand für das Geschäftsjahr 2024 beträgt CHF 11'969'966 (2023: CHF 9'787'137) exkl. Provisionen. Die Personalkosten sind in der Position Abschluss- und Verwaltungsaufwand enthalten.

14 Gesamtbetrag zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeter Aktiven

in CHF	2024	2023
Total Buchwert des Gebundenen Vermögens	329 801 659	317 826 646

15 Bedeutende Aktionäre

in CHF	Anteil in %	Anzahl	Nominalwert
AXA Versicherungen AG, CH-Winterthur	66,66%	6 000	6 000 000
ARAG SE, D-Düsseldorf	29,17%	2 625	2 625 000
Erbengemeinschaft Petra Fassbender, D-Bonn	4,17%	375	375 000
Total	100,00%	9 000	9 000 000

16 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

In der Zeit zwischen dem Bilanzstichtag und der Genehmigung des Geschäftsberichts durch den Verwaltungsrat haben keine wesentlichen Ereignisse stattgefunden.

17 Eventualverbindlichkeiten

Die AXA-ARAG Rechtsschutz AG gehört einer Mehrwertsteuer-Gruppe an. Sie haftet somit solidarisch für allfällige Mehrwertsteuer-Schulden der AXA Versicherungen AG gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern.

18 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr bei 261.1 (2023: 242.5)

19 Honorar der Revisionsstelle

Alle Honorarrechnungen für die gesetzlichen und regulatorischen Prüfungsleistungen werden durch die AXA Versicherungen AG bezahlt und an die jeweiligen Dienstleistungsempfänger weiterverrechnet. Die Revisionsstellen erbrachten in den beiden Jahren ausschliesslich Revisionsdienstleistungen. Die Revisionskosten für die AXA-ARAG Rechtsschutz AG betragen im Berichtsjahr CHF 118'000 (Vorjahr CHF 94'000).

Beantragte Verwendung des Bilanzgewinns

31. Dezember, in CHF	2024	2023
Gewinn	30 637 955	25 643 100
Gewinnvortrag	3 805 958	3 162 859
Verfügbare Bilanzgewinn	34 443 913	28 805 959

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns	2024	2023
Dividende	27 500 000	25 000 000
Vortrag auf neue Rechnung	6 943 913	3 805 959
Total	34 443 913	28 805 959

Die gesetzlichen Gewinnreserven betragen 50% des Aktienkapitals, daher wird auf eine weitere Reservezuweisung verzichtet.

Von der vorgeschlagenen Dividende wird der Anteil der AXA Versicherung AG (66.66%) über den bestehenden Cash Pool verrechnet.

Zürich, 28. April 2025

Im Auftrag des Verwaltungsrates und
der Geschäftsleitung

Dominique Kasper
Präsident des Verwaltungsrates

Jürg Schneider
Chief Executive Officer

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung zur Jahresrechnung 2024

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der AXA-ARAG Rechtsschutz AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang (Seiten 05 bis 13), einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrates dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Christian Fleig
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Anja Brunswiler
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 28. April 2025



AXA-ARAG Rechtsschutz AG
Postfach 6944
CH-8050 Zürich
AXA-ARAG.ch